

OGA Aktuell

Offizielles Organ der Oberemmentalischen Gewerbe- und Landwirtschaftsausstellung

Wochen-Zeitung
FÜR DAS EMMENTAL UND ENTLEBUCH

Satz+Druck
Herrmann AG
Langnau

 emmentalshop.ch



«Gäu, d Tierusstellig
isch schön!»

Heute steht an der OGA die Landwirtschaft im Mittelpunkt.

7
9

FREITAG > 16. JUNI 2017

OGA.CH

Programm

16. Juni 2017

ab 14.00 Uhr

Koffermarkt präsentiert von
schlaraffenland.ch

→ Sonderschau

14.00 – 18.00 Uhr

- Kleineisenbahn MOB
→ Dorfplatz
- Kinderparadies Stämpfli
→ Dorfplatz

15.00 Uhr

Bierbrauen mit Degustation

→ Flösserbeiz

17.00 Uhr

- Empfang Gäste Tag der
Landwirtschaft
→ Eingangsbereich/Burestube
- OGA Music LIVE
→ Kupferschmiede

18.00 Uhr

- Showdance Béatrice Bichsel
→ Dorfplatz
- Volkstümliche Unterhaltung
→ Burestube

ab 19.00 Uhr

Autogrammstunde mit
Dominique Aegerter

→ Bildungzelt

21.00 Uhr

Unterhaltung mit Dr. Föön & Band

→ Dorfplatz

23.00 Uhr

0-Ton Schlösslibar

→ Dorfplatz/Schlösslibar

Impressum

WOCHE-ZEITUNG

für das Emmental und Entlebuch

CH-3550 Langnau i.E.

Tel. 034 409 40 01

info@wochen-zeitung.ch

www.wochen-zeitung.ch

AUFLAGE

600 Exemplare

REDAKTION

Bruno Zürcher

Walter Marti

Pedro Neuenschwander

LAYOUT & DRUCK

Adrian Frühwirth

Ernst Läderach

Ueli dr Gwärbler

Kürtu sorget wäge Chuguschriber-Diebe vor

Wo Ueli dr Gwärbler hüt z Mittag zu sim Stang isch gloffe, het är no schnäu bim Stang vom Kürtu yche-gluengt, wo no nid isch dert gsy. Da isch uf z Mau e Sirene losgange. Ueli isch no ganz verdatteret dert gstange, wo Kürtu isch ume Egge cho u het aagfange, dr Ueli z dürsueche. Jedi Tasche het er abtaschtet. – «Was isch eigentlech los?», het dr Ueli gfragt. – «Irgendeine chlaut mir jede Tag Chuguschriber, wäge däm hani itz e Alarm montiert. Immerhin bisch nid du dr Dieb. Das wär de ds Ändi vo üsere langjährige Frundschaft gsy. Das cha dr säge!»

Härdöpfusalat, Gschweuti oder Fleisch?

Am Abe sy dr Ueli, sini Frou, ds Rösi, u dr Kürtu – nachdäm beid Stäng sy gsicheret gsy – ihri Frundschaft ir «Burestube» hinger ga feschtige. Ueli het lang gwährweiset, öb är Hamme mit Härdöpfusalat oder Raclette mit Gschweuti söu näh. Schliesslech het är Raclette gno u ds Rösi Hamme – de chame no chly ustuusche. Kürtu hingäge het das angers gmacht: Är het Hamme u Raclett gno – ohni Härdöpfu. «Die mache e nume dumm u tröi!»



«Du kannst mir Vilano sagen»

OGA17: Er heisst Vilano und ist das imposanteste Geschöpf an der OGA. Der Muni ist noch nicht einmal zwei Jahre alt, kann aber schon von einem recht bewegten Leben berichten.

Guten Tag Herr ähm... Wie spricht man einen Muni eigentlich korrekt an?

«Vilano» reicht völlig. Wir können uns gut duzen, wir sind ja im Emmental. Hier ist eh Krethi und Plethi per Du.

Aber dein Name ist eigentlich viel länger?!

Genau, im Zuchtbuch bin ich als «Läderach's Addiction Vilano» eingetragen, nicht schlecht, gell?

Was bedeuten die ersten zwei Wörter?

Also, bei Läderachs in Worb bin ich am 11. September 2015 auf die Welt gekommen. Schon nach drei Wochen wurde ich ein erstes Mal verkauft. Die Reise im Viehtransporter endete in Niederbipp. Dort blieb ich dann fünf Monate, ehe mich Peter Gerber vom Muttenfeld bei Signau kaufte.

Das zweite Wort «Addiction» ist mein Vater. Gesehen habe ich ihn noch nie. Er lebte in den USA. Wir sind eine ziemlich internationale Fa-

milie. Der Grossvater mütterlicherseits stammt aus Holland.

Und nun stehst du hier an der OGA.

Ja, so einen Auftritt hätte ich mir nicht träumen lassen!

Was machst du so den ganzen Tag?

Morgens gehe ich ein bisschen spazieren. Natürlich begleitet von zwei Betreuern. Und dann bin ich im Stall, werde bestens verköstigt und von den OGA-Besuchern bestaunt.

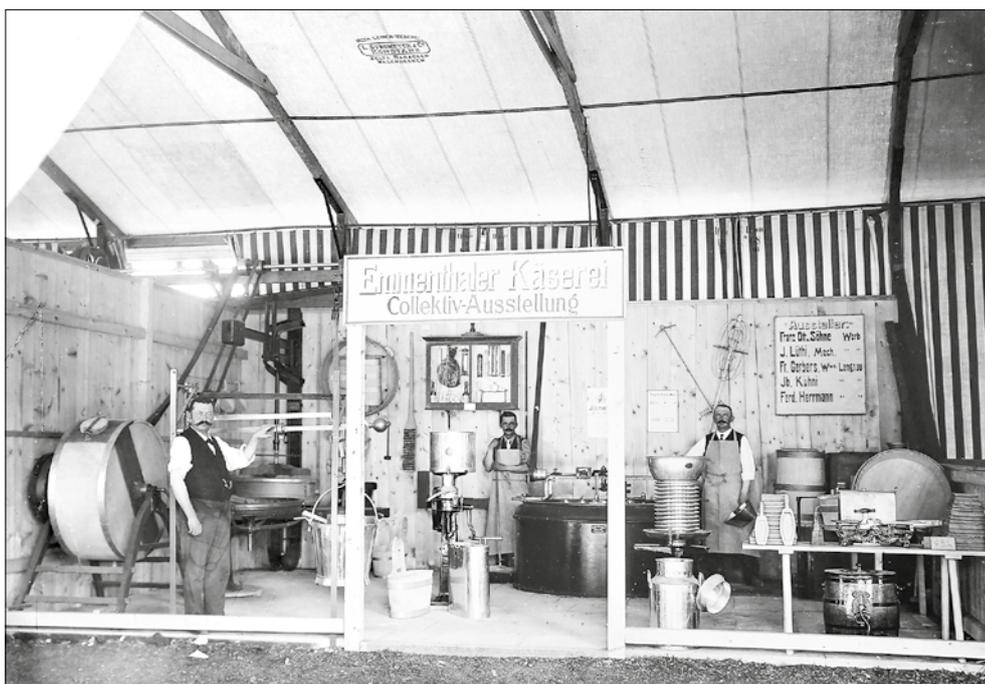
Hattest du auch sonstige Einsätze?

Neben mir stehen ja 15 Milchkühe, dazu noch ein paar Mutterkühe. Am Sonntag war dann endlich eine brünstig und ich durfte zeigen, was ich kann! Irgendwie hats aber nicht geklappt. Und am Dienstag haben die Tierbetreuer die Kuh doch wirklich künstlich besamen lassen! Dabei war der erste Versuch nur ein einmaliger Ausrutscher. *Bruno Zürcher*



Bruno Zürcher

Auch das Leben eines Zuchtmunis ist manchmal kein Schleck.



Transmission in einem Festzelt

Die «Kollektiv-Ausstellung» mit dem Titel «Emmentaler Käse» bestritten fünf Anbieter aus Langnau und Worb. Vom Ankenmodell über Brännten bis zum Ankenfass konnte an diesem Stand alles betrachtet werden. Um vorführen zu können, dass neuartiger Technik viel Muskelkraft gespart werden kann, richteten die Firmen sogar eine Transmission ein. Mit langen Riemen wurden das Ankenfass oder das Rührwerk im Käsekessi angetrieben. Aber auch für weniger modernes Käsen, etwa auf einer Alp, war gesorgt, beispielsweise mit einer hölzernen Harfe. zue.

WETTBEWERB

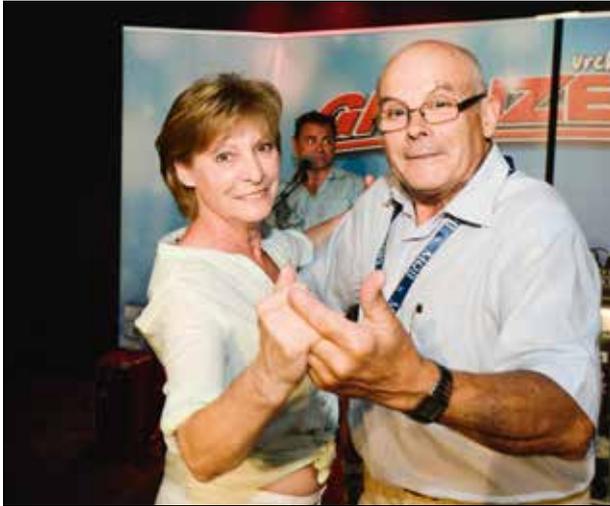


Wettbewerb

An welchem Stand riechen nicht nur die Blumen gut?

Schicken Sie uns die Bezeichnung des Ausstellers zusammen mit Ihren Personalien (Vor- und Nachname sowie Telefon-Nr.) per E-Mail an **oga@wochen-zeitung.ch** und gewinnen Sie täglich einen attraktiven Preis! Die Gewinner werden vom jeweiligen Spender des Preises direkt kontaktiert.

Einsendeschluss:
Heute, 24.00 Uhr



Impressionen
vom Donnerstag

Bilder: Pedro Neuenschwander/Bruno Zürcher





Das Wohl des Tieres steht über allem

OGA17: Die vielen Tiere an der Ausstellung müssen fachmännisch betreut werden. Die Reaktionen des Publikums zu den Tieren fallen teilweise überraschend aus.

Roland Gerber ist ein junger Landwirt, der berufsbegleitend die Betriebsleiterschule absolviert. Hauptberuflich wirkt er schweizweit als Experte für die lineare Beurteilung von Rindvieh. Zusätzlich hilft er seinem Vater auf dem Bauernhof in Signau. An der OGA leitet Roland Gerber das fünfköpfige Team, das die etwa 60 Tiere beaufsichtigt und betreut.

Dem Tier muss es wohl sein

«Ich habe mich immer für Tiere interessiert. Wir möchten den Konsumentinnen und Konsumenten zeigen, dass wir gut zu den Tieren schauen und diese sich wohl fühlen», sagt Roland Gerber auf einem Rundgang durch den Stall. Er ergänzt, dass sein Team einen 24-Stundenbetrieb aufrechterhalte. Damit sei immer jemand zugegen, um die Tiere zu beobachten um frühzeitig zu erkennen, wenn sich ein Tier speziell verhalte oder Krankheitssymptome aufweise. Es gelte die Tiere zu füttern, zu waschen und zu pflegen und die Läger und Gehege zu entmisten und einzustreuen. Die meisten Tiere halten sich in Freilaufboxen auf, lediglich die Milchkühe seien angebunden. «Diese werden täglich einzeln auf einen Spaziergang ausgeführt, damit auch sie den nötigen Auslauf erhalten», bemerkt er und ergänzt, dass jedes Tier seinen eigenen Charakter habe: «Die schot-

tischen Hochlandrinder zum Beispiel sind so sehr auf ihren Halter fixiert, dass dieser morgens und abends anreist, um sie zu besorgen».

Kalben die Kühe bald?

Die Besucherinnen und Besucher sind hoch erfreut über die Vielfalt der Tierarten und die tiergerechte Haltung. Sie schätzen es, dass die Tiere aus nächster Nähe beobachtet, ja sogar gestreichelt werden können. Roland Gerber muss zu allerlei Fragen Auskunft geben. Nicht selten wollen die Gäste wissen, ob eine Kuh mit grossem Bauch bald kalben würde. «Das ist bei den ausgestellten Kühen nicht der Fall. Eine Kuh frisst pro Tag sicher gut zehn Kilogramm Heu, dazu

etwas Kraftfutter. Sie trinkt etwa 80 Liter Wasser und alles zusammen führt dann zu einem runden Bauch, antworte ich jeweils».

Hat ein Säuli auch Träume?

Ein Mädchen findet es cool, dass an der OGA ein Himalaya-Yak mit ihrem Kalb zu sehen sind. Ein Knirps, kleiner als das Gatter des Geheges, beobachtet konzentriert das Mutterschwein und ihre elf Tage alten Ferkeln. Die 13 rosaroten Winzlinge schlafen satt und zufrieden im Stroh. Der Bub will sie zählen und schafft es bereits bis fünf. Als ein Ferkel mit einem Bein zuckt, fragt er seine Mutter mit grossen Augen: «Hat das Säuli jetzt gerade geträumt?». *Walter Marti*



Kuh «Helsa» hat Tierbetreuer Roland Gerber zum Schlecken gern.

Walter Marti

REKLAME

emmentalshop.ch
Ver- und Kaufen.

herrmann-druck.ch

Beeindruckend.

HERRMANN AG
Verlag der Wochen-Zeitung
Brennerstrasse 7
CH-3550 Langnau i.E.
Tel. 034 409 40 00

Satz+Druck
Herrmann AG
Langnau

Sicher Auto fahren – heute wie morgen

Individuelle Mobilität bedeutet Freiheit, Unabhängigkeit, Lebensqualität. Wir fahren mit dem Auto zur Arbeit. Wir nutzen die Sommermonate für ausgiebige Passfahrten und entdecken mit dem Camper die Welt. Diese Eigenständigkeit möchten wir uns möglichst lange erhalten. Damit die Autofahrerinnen und -fahrer von heute auch morgen sicher unterwegs sind, hat der Automobil Club der Schweiz (ACS) die Kampagne «Routinier – Fahren mit Weitblick» ins Leben gerufen. Denn neue Verkehrsregeln, er-



Automobil Club der Schweiz
Automobile Club de Suisse
Automobile Club Svizzero



Sicher und entspannt unterwegs: Routinierte Fahrzeuglenkende bilden sich weiter.

Bleiben Sie Routinier – besuchen Sie uns.

«Routinier – Fahren mit Weitblick» zieht von Ort zu Ort und macht bald auch in Ihrer Region halt. An diesen Events können Sie kostenlos im **Fahrsimulator** Ihre **Reaktionsfähigkeit** testen und Ihre **Augen** und Ihr **Gehör** überprüfen. Das «Routinier»-Team berät Sie in allen Belangen zu Ihrer sicheren Mobilität.

«Routinier» in Ihrer Nähe

► **10. bis 16. Juni 2017:**
OGA, Halle A1, Stand 115

Informationen zu weiteren Events erfahren Sie auf routinier.ch oder per Infotelefon 031 328 31 33.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wettbewerb – gewinnen Sie Kurzferien im 4-Sterne-Hotel Eiger in Müren!

Nehmen Sie an unserer Verlosung teil – attraktive Preise warten auf Sie!

- 1. Preis:** vier Tage im Hotel Eiger in Müren für 2 Personen, inklusive vieler Extras (Wert CHF 1700.–).
- 2. und 3. Preis:** je ein Fahrsicherheitstraining (Wert CHF 350.–).

Teilnehmen können Sie unter routinier.ch oder an einem «Routinier»-Event vor Ort.

höhtes Verkehrsaufkommen und immer komplexere Verkehrsführung erfordern auch von routinierten Fahrzeuglenkerinnen und -lenkern eine gute Wahrnehmung, sichere Reaktion und aktuelle Kenntnisse über Signale und Verkehrsregeln.

Immer mehr Routiniers profitieren deshalb von den Testangeboten Fahren – Sehen – Hören und besuchen den Stand der Präventionskampagne «Routinier – Fahren mit Weitblick».

Routiniers

- haben an den Events die Gelegenheit, ihre Reaktionszeit im Fahrsimulator zu prüfen sowie ihr Gehör und ihre Augen zu testen
- entdecken Vorschläge zur Auffrischung der Fahrtheorie, z.B. online – mit zahlreichen Fragen und den richtigen Antworten – oder mit einer Signalbroschüre
- erfahren, wie sie ihre Fahrpraxis trainieren können, z.B. mit Fahrsicherheitstrainings oder einer Coachingfahrt mit Fahrberater

- bekommen verschiedenste Trainings- und Beratungsangebote
- erhalten Reisetipps und Ideen für stressfreie Fahrten in die Ferien
- profitieren von zahlreichen konkreten Sicherheitstipps zu vielen Themen, von A wie Abstand halten bis Z wie Zeichen setzen

So werden Routiniers auch in Zukunft sicher am Strassenverkehr teilnehmen, Verkehrssituationen rasch erfassen und im Ernstfall die richtige Entscheidung treffen können.

Auf routinier.ch gibt es zahlreiche zusätzliche Tipps und Ideen für eine sichere Fahrt in die Zukunft.

► www.routinier.ch
Info-Tel. 031 328 31 33

Bon

Willkommen bei «Routinier!»

Bringen Sie diesen Bon an unserem Stand vorbei, und Sie erhalten von uns ein persönliches Präsent. Wir freuen uns auf Sie!



0403

«Routinier – Fahren mit Weitblick» ist eine Kampagne des Automobil Club der Schweiz (ACS) und wird unterstützt vom Fonds für Verkehrssicherheit und von weiteren Partnern.



Audika
Ihr Experte für gutes Hören
www.audika.ch



REISEBÜRO AEBI AG

3550 Langnau
3454 Sumiswald

Tel. 034 409 95 95
Tel. 034 431 44 92

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Halle 2, Stand 211

HOLZ

- nachhaltig
- ökologisch
- Wertschöpfung
- Qualität

**Holz vo hie –
verarbeitet vo üs**

**Schreinerei
jürg rothenbühler GmbH**

stettlerpolybau

BAUT IHRE GEBÄUDEHÜLLE
Bedachungen Fassadenbau Spenglerarbeiten

www.stettler-polybau.ch
034 491 17 92 031 952 71 52

RÖTHLISBERGER
Die Schreinermanufaktur

emme®
DIE SCHWEIZER KÜCHE

an der OGA Halle 2, Stand 205
www.schreinermanufaktur.ch

Stähli GmbH

Gartengestaltung | Gartenpflege

Schratzenweg 13
3550 Langnau
Tel. 034 402 61 61
info@staehli.ch
www.staehli.ch

Besuchen Sie uns am Stand 249, Halle 2

Hirsbrunner
Holzbau AG 3537 Eggwil

Holz ist:
genial

Wann wurde bei
Ihnen das letzte
Mal ein Feuer
entfacht?

ILFISHALLE
STAND 235

STADLER
Cheminée · Ofenbau · Keramik · Naturstein
meisterhandwerker.ch

**Ihr Partner für alle Versicherungs-
und Vorsorgefragen /**

Das Team der Hauptagentur Christian Röthlisberger
berät Sie gerne.

Hauptagentur Christian Röthlisberger
Schlossstrasse 2, 3550 Langnau
Telefon 034 409 45 45
langnau@axa-winterthur.ch
AXA.ch/langnau

AXA winterthur
Finanzielle Sicherheit / neu definiert